

## Energiemanagement trifft Energiemanagement

### Integriertes Managementsystem bei FRAKO erweitert

FRAKO ist einer der führenden Hersteller von Leistungs-Kondensatoren, Blindleistungs-Regelanlagen und Systemen für die Energie- und Umwelttechnik. Mit kompetenter Beratung und Projektierung erhalten die Kunden Systemlösungen zur Visualisierung und Analyse ihrer Energieverbräuche mit dem Ziel Energiekosten zu senken, Energieeffizienz zu steigern und den CO<sub>2</sub>-Ausstoß aktiv zu reduzieren. Dieses Ziel ist in der Unternehmensphilosophie festgeschrieben. Durch die Anwendung der Produkte im eigenen Unternehmen soll der schonende Einsatz von Material und Energie mit beispielhaftem Verhalten und ständiger Verbesserung vorangetrieben werden. So installierte das Unternehmen von Beginn an eigene Produkte zur Erfassung und Visualisierung der Energieströme und -verbräuche auch im eigenen Haus. Im Laufe der Zeit entstand ein flächendeckendes Energie-Erfassungssystem mit sehr vielen Detailinformationen, das die Haustechniker in die Lage versetzt, alle Energieformen zu überwachen und auf plausiblen Verbrauch zu prüfen. Über- oder unterschrittene Vorgabewerte werden über das System erfasst, registriert und über SMS oder E-Mail gemeldet.

Mit diesem über viele Jahre optimierten und ausgebauten Energie-Erfassungssystem wurden zahlreiche Energieeinsparpotenziale entdeckt und erfolgreich umgesetzt. Um aber eine langfristige Optimierung des unternehmensinternen Energieeinsatzes zu gewährleisten, wurde Ende 2009 die Entscheidung getroffen, ein Energiemanagementsystem nach EN 16001 einzuführen. Ziel der im Juli 2009 veröffentlichten Norm ist es, die Energieeffizienz kontinuierlich zu verbessern und dabei gesetzliche Forderungen und sonstige relevante Aspekte zu berücksichtigen. In den Grundstrukturen ist EN 16001 vergleichbar mit ISO 14001, so dass sich das umfassende Energiemanagementsystem leicht in das bereits bestehende Qualitäts- und Umweltmanagementsystem integrieren ließ. So konnten Synergien genutzt und Widersprüche, beispielsweise in den Verfahrensanweisungen, vermieden werden.

Während ISO 14001 alle umweltrelevanten Themen wie Abfall, Abwasser, Emissionen und Energieverbräuche abdeckt, fokussiert EN 16001 ausschließlich auf das Thema Energie und gibt eine Struktur vor, alle energierelevanten Abläufe zu analysieren, systematisch zu bewerten und ganzheitliche Maßnahmen im Unternehmen umzusetzen. Auf der Basis transparenter Energieströme und fundierter Daten ist es möglich, sukzessive Schwachstellen und Verlustquellen aufzudecken, Kosten zu reduzieren und den CO<sub>2</sub>-Ausstoß dauerhaft zu verringern.



Die DQS-Auditoren Heinz-Peter Jungen und Rita Kagerer (rechts im Bild) informieren sich gemeinsam mit Walter Bitzenhofer und Günter Schnabl über die Schulungen von Dr. Wulf Rittershausen zu den Energiemanagement-Geräten.

Die Kenntnis aller Mitarbeiter über ihren Einfluss auf die Steigerung der Energieeffizienz ist dabei eine tragende Säule. Aufgrund ihrer Tätigkeiten sind sie mit den Grundsätzen des Energiemanagements seit vielen Jahren vertraut. Aktuelle Informationen zur Energieeffizienz werden aber auch künftig fester Bestandteil von Mitarbeiterschulungen sein, um ein noch stärkeres Energiebewusstsein für das Thema zu schaffen.

Walter Bitzenhofer  
Managementbeauftragter

FRAKO Kondensatoren- und Anlagenbau GmbH  
Teningen  
info@frako.de  
www.frako.de

**FRAKO wendet seit 1994 ein nach ISO 9001 zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem an. Mit der Kenntnis aller erforderlichen Energiedaten war die Integration und Zertifizierung eines Umweltmanagementsystems nach ISO 14001 im Jahre 1999 einfach zu bewerkstelligen. Im Juni wurde FRAKO nach EN 16001 zertifiziert.**